



## Informationsvorlage 01/2023/0209

Amt / Fachbereich	Datum
Referat für Stadtentwicklung	11.08.2023

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ortsrat Oldendorf</b>	<b>06.09.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Wellingholzhausen</b>	<b>21.09.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Riemsloh</b>	<b>25.09.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Bruchmühlen</b>	<b>26.09.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Gesmold</b>	<b>13.11.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Melle-Mitte</b>	<b>15.11.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Buer</b>	<b>22.11.2023</b>		Ö
<b>Ortsrat Neuenkirchen</b>	<b>28.11.2023</b>		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

### **Radverkehrskonzept; hier: Beteiligung der Ortsräte**

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Folgende Anregungen werden durch den Ortsrat vorgetragen:

.....  
.....  
.....

## **Sach- und Rechtslage**

Die Stadt Melle erarbeitet ein Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt Melle und hat das Meller Planungsbüro Ge-Komm GmbH mit der Erarbeitung beauftragt.

Zielsetzung des Konzeptes ist, dass es der Stadt Melle nach Beschluss durch die politischen Gremien als Leitfaden und planerische Grundlage für die kommenden Jahre dienen soll.

Nach einem Auftakttermin im Mai 2022 hat das Büro mit der Bestandserfassung und -analyse begonnen. Dazu wurden die Radwege im gesamten Stadtgebiet mit dem Auto oder dem Fahrrad befahren und aufgenommen sowie Karten und GIS-Daten analysiert. Mit der Bestandsanalyse wurden Lückenschlüsse und Gefahrenstellen identifiziert und eine SWOT-Analyse durchgeführt.

Im Juni 2022 fand ein erster öffentlicher Workshop, zu dem die Meller Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik und Verwaltung, von Tourismus- und Fahrradverbänden sowie die Straßenbauasträger eingeladen waren, statt. Im Rahmen des Workshops konnte sich über unterschiedliche Themen informiert und ausgetauscht werden.

Des Weiteren hatten die Meller Bürgerinnen und Bürger bis Mitte August 2022 die Möglichkeit, sich über ein Online-Bürgerportal zu beteiligen und Anregungen und Kommentare zu platzieren.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Bestandsanalyse wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dort wurden ebenfalls die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung sowie der Ortsratsbeteiligung berücksichtigt und aufgenommen.

Im Januar 2023 fand ein Austausch mit betroffenen Ämtern und Straßenbauasträgern statt, um insbesondere Maßnahmen an Landes- und Kreisstraßen zu erörtern.

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 22.06.2023 wurde der Zwischenbericht zum Konzept durch das Büro Ge-Komm vorgestellt. Thema war u.a. der zeitliche Ablauf, die Vorgehensweise mit der Bestandserfassung und Bürgerbeteiligung sowie die ersten Ergebnisse aus der Bestandserfassung.

Im nächsten Schritt erfolgt die Vorstellung und Einbindung in den Ortsräten. Dort sollen die Ergebnisse für den jeweiligen Stadtteil in der Sitzung durch das beauftragte Büro Ge-Komm vorgestellt werden.

Im Anschluss soll das Konzept durch den Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung beschlossen werden.

Nach Abschluss des Konzeptes soll dieses als Leitfaden für die anstehende Umsetzungsphase der nächsten 10 – 15 Jahre dienen.

<b>Strategisches Ziel</b>	Z. 6: Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet.
	HSP 6.1: Infrastruktur nach Prioritäten erhalten, entwickeln, ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften.
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	HSP 6.2: Intermodale Mobilitätsmöglichkeiten schaffen.  HSP 6.3: Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freizeit- und Nutzerverhalten.
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Radverkehrskonzept als Leitfaden und planerische Grundlage für die kommenden Jahre
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Radverkehrskonzept
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Personalkosten, Beauftragung eines externen Planungsbüros